

Nutzung von KPIs und Reports zur Entscheidungsunterstützung

Branche:

 *Maschinen- und Anlagenbau*

Einsatzfeld:

 *Business Intelligence, KPIs*

Kurzbeschreibung:

Die **Planungs- und Steuerungsprozesse** im Unternehmen basierten zum größten Teil auf Erfahrungswissen oder vielen Abstimmungen untereinander. Daher konnten Annahmen nur bedingt mithilfe von Auswertungen und KPIs belegt werden. Entscheidungen wurden nur sehr geringfügig mit datenbasierten Auswertungen und Dashboard unterstützt.

Zunächst auf den Bereich Produktion (Fertigung, Montage) fokussiert, wurden Auswertungen, KPIs und Dashboards für mittleres und oberes Management zur **strategischen Entscheidungsunterstützung bei Planungsprozessen** erarbeitet. Ein **Daten- und kennzahlenbasiertes Tool** für den Mitarbeitenden in der Arbeitsvorbereitung zur Optimierung der Auftragsfreigabe wurde integriert.

Herausforderungen waren sowohl die Prüfung der vorliegenden Datenqualität, um aussagekräftige KPIs und Auswertungen zu entwickeln als auch die Integration der KPIs in strategische und operative Entscheidungen. Darüber hinaus ist die Veränderung der Arbeitsweise des Mitarbeitenden in der Arbeitsvorbereitung eine weitere, oft große Herausforderung.

Annahmen können jetzt durch die KPIs und Auswertungen verstärkt bzw. entkräftet und der Entscheidungsprozess somit gezielt unterstützt werden und unterstützen die operativen Tätigkeiten in der Auftragsfreigabe.

Entwickelte/eingesetzte Technologie:

Power BI und Excel für Dashboards und Auswertungen, Tool mit Schnittstelle zum ERP-System

Arbeitswissenschaftliche Gestaltungspunkte:

Entscheidungsunterstützung bei strategischen und operativen Entscheidungen und Tätigkeiten im mittleren und oberen Management sowie in der Arbeitsvorbereitung.

Verbesserte, einfachere und **datenbasierte Planungs- und Steuerungsprozesse** für Mitarbeitende.

Was ist besonders zu beachten, wenn ein Unternehmen das Thema neu angehen möchte?

Internes Know-How im Bereich Kennzahlen und KPIs aufbauen sowie Schulungsmöglichkeiten im Bereich Software, z.B. Power BI, ermöglichen; Entscheidungsträger*innen und potenzielle Nutzende von Anfang an in das Projektteam aufnehmen und ihr Expertenwissen nutzen; zunächst in einem Unternehmensbereich starten und bei erfolgreicher Implementierung sukzessive erweitern.